

# Barbara Dombrowski

Tropic Ice\_Dialog between Places Affected by Climate Change

30. Juli 2021 bis 24. April 2022

Ausstellungsdauer	30. Juli 2021 bis 24. April 2022
Ausstellungsort	Forum Würth Rorschach Churerstrasse 10, 9400 Rorschach
Öffnungszeiten	April bis September, Montag – Sonntag, 10.00 – 18.00 Uhr Oktober bis März, Dienstag – Sonntag, 11.00 – 17.00 Uhr
Eintritt	Frei
Ausstellung	<p>Der menschengemachte Klimawandel bedroht nicht nur massiv die Natur, Ökosysteme und Artenvielfalt, sondern vor allem auch die Menschen selbst. Seit über zehn Jahren widmet sich die Hamburger Künstlerin und Fotografin Barbara Dombrowski dem Thema, indem sie in einem weltweiten Foto-Kunstprojekt Begegnungen indigener Völker aller fünf Kontinente und gegensätzlicher Klimazonen in Form von Installationen erzeugt. Im ersten Schritt brachte sie ihre Bilder nach Ost-Grönland und in den Amazonas-Regenwald in Ecuador und dadurch in einen Diskurs. Die beiden Regionen stehen stellvertretend für die Kontinente Amerika und Europa und wurden nach dem ersten Zyklus durch Besuche bei den Maasai in Tansania, mongolischen Nomaden und Nomadinnen in der Wüste Gobi und der mikronesischen Bevölkerung auf dem Inselatoll Kiribati ergänzt, die stellvertretend für die drei verbliebenen bewohnten Kontinente und die entsprechenden Klimazonen stehen. Durch die jahrelange Arbeit, die Begegnungen mit indigenen Völkern und den Kontakt mit ihren Schamanen konnte Barbara Dombrowski vielfältige Einblicke in deren Lebensrealitäten bekommen.</p> <p>Mit ihrer Ausstellung im Forum Würth Rorschach möchte sie zu Dialogen einladen und auf empathische Art veranschaulichen, dass der Klimawandel uns alle betrifft und dass alles zusammenhängt.</p>

## Über Barbara Dombrowski

Barbara Dombrowski wurde in Stuttgart geboren und wuchs im Grossraum der Stadt auf. Nach einer Orientierungsphase in einer Werbeagentur studierte sie bis Anfang der 1990er-Jahre visuelle Kommunikation an der Fachhochschule Dortmund. Danach verbrachte sie im Rahmen eines Kunststipendiums des Deutsch-Französischen Jugendwerks vier Jahre in Paris. Seit ihrer Rückkehr nach Deutschland lebt sie mit ihrem Mann und ihrem Sohn in Hamburg und ist Mitglied der Agentur «laif» in Köln. Für ihre Arbeiten erhielt sie diverse Preise und Auszeichnungen.

Seit über zehn Jahren arbeitet sie an dem weltweiten Foto-Kunstprojekt «Tropic Ice\_Dialog between Places Affected by Climate Change», das den Klimawandel zum Thema hat. Dafür besuchte sie indigene Völker auf allen fünf Kontinenten und bringt die dort entstandenen Bilder in Installationen zusammen, um zu zeigen, dass alles miteinander verbunden ist.

Sie arbeitet für Magazine, Agenturen und NGOs und unterrichtet Dokumentarphotographie in Hamburg. Sie wirkt als Jurorin und Kuratorin bei Fotowettbewerben mit und hält Vorträge über «Tropic Ice». Neben der Kooperation mit der Universität Kiel und Future Ocean in der Region Südpazifik konnte sie mit dem Exzellenzcluster der Universität Hamburg ein Buchprojekt mit dem Titel «Alltagswelten des Klimawandels» umsetzen. Für «Tropic Ice» erhielt sie 2012 und 2017 ein Stipendium der VG Bild Kunst für die Orte Grönland und Tansania.

Ihre Werke präsentiert sie in zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen (Auszug):

- 2013 Foto-Kunst-Installation im ecuadorianischen Amazonas-Gebiet und in Ost-Grönland
- 2015 Ausstellung auf dem Nebelhorn im Zuge des Oberstdorfer Fotogipfels
- 2017 Offizielle Partnerin der UN und der Stadt Bonn im Zuge des COP23 in Bonn
- 2019 Ausstellung zur Herbsttagung des deutschen Ethikrats an der Universität Göttingen  
Ausstellung im Hambacher Forst auf dem Widerstandsacker des BUND
- 2020 Virtuelle Ausstellung zur European Climate Diplomacy Week in Atlanta in Kooperation mit dem deutschen Generalkonsulat und der Georgia Institute of Technology  
Live Bebilderung von Beethovens «Pastorale», gespielt von den Beethoven Symphonikern aus Baden bei Wien in der Kirche St. Michael in Passau

Konzeption und Realisation	Ein Konzept für das Forum Würth Rorschach von Barbara Dombrowski in Zusammenarbeit mit Hanna Jung und dem Team vom Forum Würth Rorschach
Anzahl der Exponate	110 Werke
Besucherorganisation	Forum Würth Rorschach
Begleitprogramm	Das detaillierte Kulturprogramm ist auf der Website <a href="http://www.wuerth-haus-rorschach.ch">www.wuerth-haus-rorschach.ch</a> einsehbar.

## Über das Forum Würth Rorschach

Das Forum Würth Rorschach ist der museale Bereich im Würth Haus Rorschach. Seit der Eröffnung im April 2013 werden regelmässig wechselnde Ausstellungen gezeigt. Die Basis dieser Aktivitäten ist die über 18'500 Werke umfassende Sammlung Würth, deren Grundstein in den 1960er-Jahren von Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth gelegt wurde. Darüber hinaus gibt es ein vielfältiges Kulturprogramm bestehend aus musikalischen, literarischen, künstlerischen und kulinarischen Veranstaltungen.

## Über die Sammlung Würth

Die Akzente der Sammlung liegen auf Skulpturen, Malerei und Grafiken vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Neben dem immer bedeutender werdenden Bereich der «Klassischen Moderne», die durch Künstler wie Max Beckmann, Max Ernst, Ernst Ludwig Kirchner, Edvard Munch, Emil Nolde oder Pablo Picasso eindrucksvoll in der Sammlung vertreten ist, sind es insbesondere die Bereiche Plastik und Skulptur, die mehr und mehr an Bedeutung gewinnen. Bildhauer wie Eduardo Chillida, Alfred Hrdlicka, Robert Jacobsen, Henry Moore, Tony Cragg, Anish Kapoor oder Bernar Venet bereichern die Sammlung. Mit ganzen Werkblöcken sind Künstler wie Hans Arp, Horst Antes, Georg Baselitz, Max Bill, Christo und Jeanne-Claude, Anselm Kiefer, Bernhard Luginbühl u. a. in der Sammlung vertreten.

Bei freiem Eintritt werden die Kunstwerke regelmässig in den 15 Kunstdependancen der Würth-Gruppe der Öffentlichkeit gezeigt.